



NarrenSpiegel

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des
Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V.

Ausgabe 6

Oktober 2008

6. Jahrgang



Zukunft

des Karnevals – Teil 3

Ethik-Charta

des Bundes Deutscher Karneval e.V.

11 x 11

121 Jahre Karneval in Döhren



Karneval & Show

Monika & Maik Lüdtkke GbR

Aktienstraße 245
45473 Mülheim/Ruhr
Tel.: 02 08/48 30 33
Fax: 02 08/48 30 88

karneval-show-luedtke@t-online.de
www.karneval-show-luedtke.de.vu

Ihr Ausstatter für den Gardetanzsport

www.karneval-show-luedtke.de.vu



Ihr Vorteil:

- Herstellung der Uniformen u. Showtanz-Kostüme in eigenem Haus - keine Billigware aus dem Ausland
- Daher ausgesprochen gutes Preis-Leistungs-Verhältnis u. Flexibilität
- Vorsaisonrabatte bis 31.03. bzw. 30.04. // günstige Gruppenrabatte
- Katalog kostenlos und unverbindlich.

*Unser neuer Katalog
2008 / 2009
ist da!*

Vorwort

Liebe Karnevalsfreunde,

die Hauptversammlung 2008 mit Neuwahlen fand wieder in Rethem statt. Die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit spiegelte sich bei den Neuwahlen wieder. Es wurden alle Präsidiumsmitglieder in ihren Positionen bestätigt. Wir sind auch gerne wieder bereit unsere Aufgaben zu erfüllen.

Die Tagung selbst war bereits ein Erfolg für alle Beteiligten. Die Ausschüsse tagten und legten ihre Berichte vor. Es ist auch gut, dass es den Freundschaftsabend gibt. Nach getaner Arbeit soll auch das Feiern miteinander nicht zu kurz kommen.

Die nächste Session steht bevor und gilt nun vorzubereiten.

Eine wichtige und schöne Aufgabe hat das Präsidium bereits erfüllt. Wir besuchten den Ausrichter des Narren-

kongresses 2008 am 16. August 2008 in Pöhlde. Der Pöhlder Carneval Club mit ihrem 1. Vorsitzenden Ulrich Müller hatte eingeladen, um den 30. Narrenkongress in seiner Planung vorzustellen. Wir erlebten einen Vorgeschmack des Kongresses. Gemeinsam mit den Sponsoren des Pöhlder Carneval Club feierten wir ausgelassen und fröhlich dieses Freundschaftstreffen.

Wir werden weitere Feste feiern und unser Publikum mit Freude, Frohsinn und Narretei begrüßen. Mit viel Spaß an der Freude werden alte Bräuche gepflegt und mit neuen, zeitgemäßen Elementen ergänzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern des Medienausschusses, die diesen NarrenSpiegel pünktlich erscheinen lassen und damit einen Rückblick und eine Vorschau auf die Aktivitäten unseres Landesverbandes ermöglichen.



Ich wünsche nun allen viel Freude beim Lesen.

Mit karnevalistischen Grüßen
Euer

Diethard Frase
Präsident

Pöhlde Helau!

Am 29. November 2008.

Hier sollte man sich schon heute Karten sichern: Der „Narren Spiegel“ – die fünfte Jahreszeit –
Veranstaltungs-Kalender 2008/2009

Verbandstermine

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort	Zeit
11.10.08	Karnevals-Club Dinklage	24. KVN - Schlagerwettbewerb	Dinklage Schulzentrum Schulstraße	19.00
29.11.08	Pöhlde Carnival Club von 1953 e.V.	30. KVN - Narrenkongress	Pöhlde/Herzberg am Harz Pfalzstraße/Bürgerhaus	19.11
10.01.09	1. Hamelner Carnevals Verein von 1975 e.V.	20. Niedersächsisches Prinzentreffen	Hamel	11.11
11.01.09	Hannoversche Funken-Garde e.V.	25. KVN - Jugendsitzung	Freizeitheim Döhren Hildesheimer Straße 293 30519 Hannover	14.11
17.01.09	Gemeinschaftsveranstaltung: Karneval-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Norddeutscher Karneval-Verband, Karneval-Verband Niedersachsen	„Das Beste aus dem Karneval im Norden“ Große Prunksitzung mit Big Band NDR-Fernsehaufzeichnung	AWD-hall Hannover Ferdinand-Wilhelm- Fricke-Weg 4 30169 Hannover	20.11 Einlass: 18.44
16.05.09	Karneval-Verband Niedersachsen Narrenjugend	Hauptversammlung 2009	Helms' Hotel Bahnhofstraße 26 27336 Rethem/Aller	15.00
16.05.09	Landesverband für karnevalisti- schen Tanzsport in Niedersachsen	Hauptversammlung 2009	Helms' Hotel Bahnhofstraße 26 27336 Rethem/Aller	16.30
17.05.09	Karneval-Verband Niedersachsen	Hauptversammlung 2009	Helms' Hotel Bahnhofstraße 26 27336 Rethem/Aller	10.00
21.05. – 24.05.09	Karneval-Verband Niedersachsen Narrenjugend	Jugendzeltlager	Otterndorf	
10.10.09	Niedersächsischer Prinzen Club	25. KVN - Schlagerwettbewerb	Hamel	19.00
21.11. – 22.11.09	Komitee Hannoverscher Karneval Karneval-Verband Niedersachsen Landesverband für karnevalisti- schen Tanzsport in Niedersachsen	33. bundesoffene Tanzturnier und 20. Niedersachsenmeisterschaft KAJU HÄNSEL – Turnier	AWD-hall Hannover Ferdinand-Wilhelm- Fricke-Weg 4 30169 Hannover	10.00
28.11.09	1. Hamelner Carnevals Verein von 1975 e.V. und Niedersächsischer Prinzen Club	31. KVN - Narrenkongress	Hamel	19.11

Termine der Corps, Gesellschaften, Komitee, Vereine ...

08.11.08	Komitee Hannoverscher Karneval	Rathaussturm und Proklamation der Prinzenpaare anschließend Schlagereifestival in der Innenstadt	Neues Rathaus Trammplatz 2 30159 Hannover	11.11
08.11.08	Komitee Hannoverscher Karneval	Proklamationssitzung	Hangar No 5 Vöglerstraße 5, 30519 Hannover	19.11
11.11.08	Komitee Braunschweiger Karneval g GmbH	Sessionseröffnung Biwak	Altstadtrathaus Kohlmarkt	11.11
17.11.08	Närrische Langenhagener	Sessionseröffnung Ritterschaft Rot-Gelb e.V. v. 1973	Festhalle Eichenpark Stadtparkallee 30853 Langenhagen	20.11
18.11.08	Karnevalsgesellschaft Rheintreu e.V. Rot-Weiß Göttingen	Karnevalsauftakt	Gasthaus Berge Göttingen	20.11
22.11. – 23.11.08	Komitee Hannoverscher Karneval Karneval-Verband Niedersachsen Landesverband für karnevalisti- schen Tanzsport in Niedersachsen	KAJU HÄNSEL – Turnier 32. bundesoffene Tanzturnier und 19. Niedersachsenmeisterschaft	AWD-hall Hannover Ferdinand-Wilhelm- Fricke-Weg 4 30169 Hannover	9.00

Hier sollte man sich schon heute Karten sichern: Der „Narren Spiegel“ – die fünfte Jahreszeit –
Veranstaltungs-Kalender 2008/2009

Termine der Corps, Gesellschaften, Komitee, Vereine ...

Termin	Verein	Veranstaltung	Ort	Zeit
09.01.09	Komitee Hannoverscher Karneval	Karnevalssitzung	Härke Brauerei, Peine	20.11
17.01.09	Närrische Langenhagener Ritterschaft Rot-Gelb e.V. v. 1973	Seniorenfastnacht	Festhalle Eichenpark Stadtparkallee 30853 Langenhagen	15.11
18.01.09	Närrische Langenhagener Ritterschaft Rot-Gelb e.V. v. 1973	Kinderfastnacht	Festhalle Eichenpark Stadtparkallee 30853 Langenhagen	15.11
24.01.09	Karnevalsgesellschaft Rheintreu e.V. Rot-Weiß Göttingen	Ball verkehrt	Gasthaus Berge Göttingen	20.11
30.01.09	Apelerner KarnevalsClub	2. Große Prunksitzung	Festhalle Apelern	20.11
31.01.09	Apelerner KarnevalsClub	3. Große Prunksitzung	Festhalle Apelern	20.11
07.02.09	Braunschweiger Karneval- Gesellschaft v. 1872 e.V.	137. Großer Büttensabend mit Verleihung des Ordens „Till-der Schelm-ein Mensch“	Stadthalle Großer Saal	19.11
07.02.09	Närrische Langenhagener Ritterschaft Rot-Gelb e.V. v. 1973	Ball der Narren	Veranstaltungszentrum, FORUM Schützenstraße 10 30853 Langenhagen	19.11
07.02.09	1. Große Karnevalsgesellschaft Hannover v. 1954 e.V. „Die Leinespatzen“	Gala-Prunksitzung	Hangar No 5 Vöglerstraße 5, 30519 Hannover	19.30
08.02.09	Braunschweiger Karneval- Gesellschaft v. 1872 e.V.	Kinderkarneval	Stadthalle Großer Saal	15.11
08.02.09	1. Große Karnevalsgesellschaft Hannover v. 1954 e.V. „Die Leinespatzen“	Kinderkarneval	Hangar No 5 Vöglerstraße 5, 30519 Hannover	15.11
19.02.09	1. Große Karnevalsgesellschaft Hannover v. 1954 e.V. „Die Leinespatzen“	Weiberfastnacht	Varieté Marlene Prinzenstraße 10, 30159 Hannover	20.11
20.02.09	Braunschweiger Karneval- Gesellschaft v. 1872 e.V.	31. Weiberfastnacht	Stadthalle Congress Saal	20.11
20.02.09	1. Große Karnevalsgesellschaft Hannover v. 1954 e.V. „Die Leinespatzen“	Gala-Prunksitzung	Gaststätte Hellas (früher Bürgerhaus) Nico-Flatau-Platz 4 30926 Seelze/Letter	20.11
21.02.09	Komitee Hannoverscher Karneval	Karnevalsumzug	Innenstadt Hannover	14.00
21.02.09	Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. Braunschweig	Große Prunksitzung	Stadthalle Großer Saal	19.11
21.02.09	Augustendorfer Karneval-Verein v. 1961 e.V.	Karneval in Augustendorf		19.30
22.02.09	Komitee Braunschweiger Karneval g GmbH	31. Karnevalszug „Schoduvel“	Stadtgebiet	12.40
22.02.09	Komitee Braunschweiger Karneval g GmbH	Rosenmontag	Altstadtrathaus	11.11
22.02.09	Komitee Braunschweiger Karneval g GmbH	Rosenmontagsball	Stadthalle, Congress Saal	19.11
25.02.09	Komitee Hannoverscher Karneval	Sessionsausklang mit Portemonnaie- wäsche am Maschsee, ökumenischer Gottesdienst u. Fischessen		16.00

Zukunft des Karnevals – Karneval der Zukunft (Teil 3)

Der Präsident des Verbandes der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise e.V. (VKAG), Herr Reiner Spiertz, hat sich mit diesem Thema ausführlich auseinander gesetzt. Bei der Jahreshauptversammlung des VKAG 2004 hat er hierzu ein Referat gehalten, das wir in mehreren Teilen, verändert auf unseren Verband, den Vereinen des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V. bekannt machen wollen. Die Beschreibung des Brauchtums und der Traditionen, seine heutige Position im gesellschaftlichen Leben unserer Region, seine wirtschaftliche Bedeutung und seine Zukunftsperspektiven sollen als Anregung und Diskussionsgrundlage über unser Brauchtum sowie der Traditionen dienen und seine zeitgemäße Weiterentwicklung fördern.

Im NarrenSpiegel Ausgabe 4/2006 und Ausgabe 5/2007 wurden die Teile 1 und 2 veröffentlicht.

Anmerkung: Der BDK unterscheidet allerdings „Brauchtum“ und „Tradition“. Während unser Brauchtum, also die Geschichte von Fastnacht und Karneval „unverrückbar“ ist, müssen die Traditionen eine Weiterentwicklung erfahren und der heutigen Zeit angepasst werden.

3 Jugendarbeit in den Vereinen beginnt schon im Vorschulalter

Ich kann mich noch gut daran erinnern, sagt Jürgen Hodemacher, dass bei uns zu Hause überwiegend platt, d. h. Dialekt gesprochen wurde. Je näher es dann auf das Grundschulalter zugeht, haben meine Eltern mehr und mehr hochdeutsch mit uns Kindern gesprochen. Es scheint funktioniert zu haben, denn beide „Sprachen“ sind mir heute ganz gut geläufig. Heute ist es leider nicht mehr in vielen Familien üblich, auch Dialekt zu sprechen, er geht langsam verloren. Auf diesem Gebiet können auch die Karnevalsvereine ihren Teil dazu beitragen, den heimischen Dialekt und damit eine heimatliche Tradition zu erhalten. Dialekt gehört zum Karneval wie Kostüme oder Bollchen, Dialekt ist ein Teil Heimatkultur. Dass, wie von vielen Erwachsenen behauptet wird, Jugendliche sich nicht für Dialekt interessieren, kann mit wenigen Beispielen widerlegt werden, die auch einen Namen haben: „BAP“ und „Brings“! Diese „Kölsch-Rock-Gruppen“ hätten wohl nie den Erfolg -außerhalb der Karnevalsszene- und über ganz Deutschland gehabt, würden sich Jugendliche nicht für

deren Sprache interessieren. Es muss nur interessant gestaltet werden, dann erreicht man auch die Jugend auf diesem Gebiet!

Für unsere Vereine ist es natürlich schwierig, die Kinder frühzeitig anzusprechen. Deshalb ist eine Reaktivierung der Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen unumgänglich. Diese ist in den letzten Jahren in weiten Bereichen unseres Verbandsgebietes „eingeschlafen“ oder wurde gar nicht versucht. Es müssen Kontakte zu den dort verantwortlichen Betreuern gesucht werden, denen natürlich seitens der Vereine adäquate Partner zur Verfügung gestellt werden müssen. Nur über diese Schiene können den Kindern wieder die vielen Facetten des Karnevals bekannt und schmackhaft gemacht werden. Kindergärtnerinnen und Lehrer müssen von den pädagogischen Möglichkeiten in unseren Vereinen überzeugt und als Partner oder zumindest als wohlgesonnene Unterstützer gewonnen werden. Hier liegt ein weites und immens wichtiges Feld der Jugendverantwortlichen in unseren Vereinen!

Wie aber kann unser Brauchtum überhaupt für Kinder und Jugendliche in-



ZINNANNES „Orden“liche Ideen · Hauptstraße 1 · 55483 Krummenau/Hunsrück
Tel. 06543 9877-0 · Fax 06543 9877-66 · www.zinnhannes.de · info@zinnhannes.de www.zinnhannes.de

teressant gemacht werden? Zunächst einmal müssen wir mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen, d.h. wir müssen dafür sorgen, dass Karneval wieder „Mega in“ bei den Jugendlichen ist, um mit ihrer Sprache zu sprechen. Übrigens ist auch dies ein äußerst wichtiger Punkt der Jugendarbeit: Die Sprache der Jugend zu verstehen und zu reden. Nur so kann überhaupt ein Gespräch mit Jugendlichen zustande kommen!

Als nächstes ist es für unsere „Kundengruppe“ Kinder und Jugendliche wichtig, die Angebote unserer Vereine für diese Altersgruppe zu kennen. Man muss ihnen eine ganzjährige Betätigungsmöglichkeit anbieten und dafür qualifizierte Betreuer in den Vereinen bereit halten. Dazu ist die ständige Weiterbildung in der Jugendarbeit für die Vereinsverantwortlichen unbedingt erforderlich. Hierzu sollten Seminare von den Verantwortlichen der Narrenjugend in unserem Verbandsgebiet angeboten werden. Nur so können unsere Angebote an die Jugendlichen bekannt gemacht und von fachlich qualifizierten Personen interessant gestaltet werden.

Angebote an Jugendliche machen – und umsetzen!

Die junge Generation von heute ist kritischer und aufgeschlossener denn je. Eigene Vorstellungen und Ideen zur Planung ihres Lebens werden schon früh gefordert und gefördert. So muss dies auch in unseren Vereinen sein. Es genügt nicht, den Jugendlichen Angebote nach den Vorstellungen der Erwachsenen zu machen, sondern im Rahmen des vereinsmöglichen ihnen eigenen Spielraum zur Verwirklichung ihrer Vorstellungen zu bieten. Interessant gestaltete Gruppenstunden, Wochenend- oder Ferienfahrten im Laufe des Jahres gehören ebenso dazu wie die Akzeptanz, dass die Jugend sich auch im Karneval „selbst verwirklichen“ will. Durch die Mitgliedschaft des BDK im „Deutschen Jugendherbergswerk“ können z. B. Fahrten kostengün-

Kinder und Jugendliche = Karneval von Morgen!

Eltern überzeugen: Bei uns sind Ihre Kinder in besten Händen!

Dann: **Dem Nachwuchs eine Chance!**

- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche nach deren Geschmack (Karneval muss „Mega in“ werden!)
- Programme selbst (aber unter Mithilfe von Erwachsenen) planen lassen
- Animieren zu eigenen Auftritten
- Anregung zu eigenen Ideen
- Kreativität fördern (Auftritte beim KV sind „total cool“)
- Gruppenstunden mit interessanten Themen belegen (Nicht nur Karnevalsthemen!)
- Wochenend- oder Kurzferienfahrten (Dt. Jugendherbergswerk nutzen)
- Mitarbeit im Vorstand ermöglichen und auf ihre Ideen ernsthaft eingehen
- Mundart muss auch bei Jugendlichen wieder salonfähig werden (BAP, Brings)



stig durchgeführt werden. Kommunen und Kreise fördern evtl. solche Fahrten ebenfalls, man muss die Fördermittel nur abrufen!

Erfolgslebnisse fördern das Weitermachen

Viele Vereine führen regelmäßig Kinder- und Jugendveranstaltungen im Karneval durch. Aber sind sie auch immer kind- und jugendgerecht oder interessant für diese Altersgruppe? „Kindersitzungen“ mit Spielen für die Kinder, wie sie in der Session täglich z.B. im Kindergarten stattfinden, oder mit einer Aneinanderreihung von Kinderprinzenaufmärschen oder Tanzgruppen sind sicher nicht das, was Jugendliche heute als „total cool“ bezeichnen. Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Jugendverantwortlichen ist, den Ideenreichtum der Jugendlichen zu nutzen und diese im Rahmen der Karnevalstraditionen zu lenken und zu fördern. Es muss den jungen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu Auftritten nach ihrem Geschmack geboten werden, sowohl bei Jugendveranstaltungen wie auch bei den „großen“ Sitzungen.

Den jungen Karnevalsfreunden muss aber auch die Mitsprache in den Vereinen ermöglicht werden. Schon frühzeitig sollte ihnen die Möglichkeit der Mitarbeit in den Vereinsvorständen geboten werden, damit sie Einfluss auf das Vereinsgeschehen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten nehmen können. Schließlich sind sie es doch, die die Vereine in den nächsten Jahrzehnten führen und fortführen sollen.

Natürlich brauchen die jungen Menschen bei all diesen Aktivitäten Unterstützung, Anregung und Anleitung von erfahrenen Akteuren und verantwortlich arbeitenden Jugendbetreuern, für die dies ein äußerst zeitaufwändiges Unterfangen ist und viel Engagement erfordert. Der künftige Erfolg der Vereine wird aber verdienter Lohn für diese zukunftsweisende Arbeit sein.

Siegfried Rackwitz
Jürgen Hodemacher

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des NarrenSpiegels!

Die Autoren würden sich weiterhin über Meinungsäußerungen sehr freuen! Bisher sind keine eingegangen!

Eugenesen aus Hannover gehen neue Wege

Erstmals veranstaltete die Karnevalsgemeinschaft Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld von 1962 e.V. am 2. Februar 2008 die Große Jeckenparty. Damit wurden ganz neue Wege beschritten – eine Tanzparty mit Programmpunkten, die bei den Zuschauern super ankam. Wir verbanden traditionelle Sit-

zungspunkte mit modernen Elementen. So fehlte der Elferrat, und durch das Programm führte ein Moderator. Diese für uns neue Form hatte den Charakter einer Party, genau so hatten wir es auch geplant. Viele junge Gäste fanden den Weg zu uns und machten mit uns Party! Das neue Konzept zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Partymusik sorgte ein DJ, der mit seinen Platten immer den richtigen Nerv traf, so dass die Tanzfläche bis zum frühen Morgen immer rappellvoll war.

Alle Gäste kamen im Kostüm, was die Stimmung sofort zum Sieden brachte. Die drei besten Kostüme wurden von einer unabhängigen Jury mit wertvollen Preisen prämiert.



Auch wir Eugenesen konnten so richtig feiern, denn während einer Prunksitzung läuft meist alles generalstabsmäßig ab, damit die Gäste eine perfekte Sitzung erleben. Für die

Unsere Traditions- und Brauchtumssitzung bleibt weiterhin ein Highlight für die Eugenesenfamilie und unsere Gäste. Mit Elferrat und Sitzungspräsident feiern wir Karneval wie es seit Jahrhunderten Tradition ist. Durch die neuen Wege erreichen wir Jung und Alt und vermitteln so unser schönes Brauchtum.

Anja Zschaubitz

Nach dem Karneval ist vor dem Karneval !



ROSANOWITSCH

Ihre Fachwerkstatt für Uniformen jeglicher Art z.B. für Präsidium, Elferrat, Komitee, u.s.w. nach Maß oder Konfektionsgrößen.

Wir sind für Sie bereit.

Schneiderweg 1 27442 Gnarrenburg/Kuhstedt
Telefon (04763) 408 Fax (04763) 7883

Internet: www.finkenwerder-fischerhemd.de E-Mail: rosanowitsch@t-online.de

Schneiderei
Musteratelier

Original Finkenwerder
und Fischerkittel

Orden für die tollen Tage

Fordern Sie unseren Prospekt an!

KISSING

Werler Str. 18 • 58706 Menden
Tel: 02373 / 9371-22 oder -32
Fax: 02373 / 9371-77
e-mail: Breuer-Kissing@uww.de
oder Meiser-Kissing@uww.de
internet: www.uww.de/kissing

Nächste Vereins-Tour „Kölle“?

Vor gut zwei Jahren machte der BDK auf eine neue Institution im Kölner Karneval aufmerksam: „Alaaf! Köln und Karneval erleben“. Neben dem Empfehlungsschreiben des Präsidenten Volker Wagner an alle Mitgliedsgesellschaften des BDK lag ein ausführlicher Flyer bei.

Was steckt dahinter? Hans Georg Paßmann, der Präsident der Kölner KG Pänz vun Gereon, hatte bereits viele Jahre zuvor befreundeten Karnevalsgesellschaften aus nah und fern bei ihren Besuchen in Köln seine Heimatstadt gezeigt. Hierbei legte er immer großen Wert darauf, Köln in Verbindung mit dem Kölner Karneval zu zeigen. Heute nun bietet Hans Georg Paßmann mit „Alaaf! Köln und Karneval erleben“ ein breites Angebot, in welchem man sich nach den speziellen Wünschen der Köln besuchenden Gesellschaften und Vereine richtet.

Zwar ist man als Karnevalist in der närrischen Zeit selbst vor Ort eingebunden – aber Kölner Karneval kann man das ganze Jahr erleben: Angefangen vom Besuch des Museums des Festkomitees Kölner Karneval über den Aufenthalt in

Domizilen der Kölner Karnevalsgesellschaften bis hin zum lockeren Ausklang einer „Kölle-Tour“ im Kasino einer KG – dabei natürlich Stadtrundgänge und Fahrten eingeschlossen. Gleich, ob mit der DB oder mit dem Bus angereist wird – man wird in Empfang genommen und bis zur Abreise betreut.

Natürlich wird neben dem Kölner Karnevalsgeschehen auch auf Köln „an sich“ eingegangen. Mancher, der dachte den Kölner Dom zu kennen, wird doch erstaunt sein, was es alles über das Wahrzeichen von „Kölle“ zu berichten gibt. Sollte der Wunsch einer Schiffstour auf dem Rhein oder einer Führung durch Europas größte Eventhalle der KölnArena (mittlerweile LANXESS Arena), durch das Schokoladenmuseum, das RheinEnergieStadion oder oder bestehen... für „Alaaf! Köln und Karneval erleben“ kein Problem.

Den Empfehlungen einiger unserer Mitgliedsgesellschaften möchte sich der „Karneval-Verband Niedersachsen e.V.“ anschließen. Köln ist immer eine Reise wert: www.alaaf-erleben.de

Hans Georg Paßmann



Wann ist Karneval?

Eine immer wiederkehrende Frage in der letzten Session war: „Warum ist die Session so kurz? Man ist die Session kurz! Warum eigentlich?“ Alles mögliche hatte man im Kopf, aber die Berechnung WARUM war nicht dabei. Also wonach richtet sich die Terminlage?

Ich wurde im Magazin der Großen Kölner, Ausgabe 1/2008 fündig!

Der Aschermittwoch und damit alle Karnevalsfeiertage sind unregelmäßige/bewegliche Feiertage. Grundlage aller Berechnungen ist Ostersonntag, von dem alle unregelmäßigen Feiertage abgeleitet werden.

- Aschermittwoch ist 46 Tage vor Ostern,
- Pfingsten ist 49 Tage nach Ostern,
- Christi Himmelfahrt ist 10 Tage vor Pfingsten,
- Fronleichnam ist 11 Tage nach Pfingsten.

Doch wann ist Ostersonntag?

Am 1. Sonntag nach dem 1. Vollmond nach dem Frühlingsbeginn (20.03.).

Carl Friedrich Gauß (1777 – 1855) entwickelte 1800 diese Formel um den Ostersonntag vereinfacht berechnen zu können. Also richtet sich Karneval auch nach dem Mond.

Siegfried Rackwitz

40 niedersächsische Karnevalsvereine zu Gast bei den LINDENER NARREN

Eine Nachlese zum Narrenkongress 2007

Ein bis auf den letzten Platz ausverkaufter Fritz-Haake-Saal im hannoverschen Freizeitheim Ricklingen mit 40 teilnehmenden Gesellschaften – so startete der 29. niedersächsische Narrenkongress des Karneval-Verbandes Niedersachsen (KVN). Zum ersten Mal in ihrer 42-jährigen Geschichte waren die LINDENER NARREN Ausrichter dieser traditionsreichen Veranstaltung.

Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, hatte es sich nicht nehmen lassen, den 29. Narrenkongress 2007 mit einem Grußwort zu eröffnen. KVN-Präsident Diethard Frase führte anschließend – erstmals gemeinsam mit dem Moderatorduo Dinah Wicke und Martin Argendorf – mit Witz und Charme schwungvoll durch das über 4-stündige Programm.

Das I-Tüpfelchen bildete ein Ausschnitt aus dem Cabaret der LINDENER NARREN, in dem thematisch die Reise des Vereins nach New York zur Steuben-Parade aufgegriffen wurde. Die Regie des Abends lag in den Händen von Christian Metzner.

Die auswärtigen Gäste sparten nicht mit Lob für die hervorragende Organisation, Moderation, Regie sowie Licht- und Ton-technik. Stellvertretend für die gastgebenden LINDENER NARREN erhielten Präsident Martin Argendorf und LINDENER-NARREN-Vorstandsmitglied Hans-Dieter Onnen als Dank für die gelungene Veranstaltung aus den Händen von Diethard Frase einen KVN-Orden.

Ausrichter des nächsten Narrenkongresses ist der Pöhlder Carneval Club von 1953 e. V. Gerhard Walter, Bürgermeister der Stadt Herzberg, nutzte die Gelegenheit, alle Anwesenden zum 30. Narrenkongress 2008 am 29. November 2008 nach

Pöhld/Herzberg einzuladen.

Der 29. Narrenkongress 2007 - ein voller Erfolg und erstklassige Werbung für den Karneval in Niedersachsen.

Manuel Kusznir
Hans-Dieter Onnen



Am 17. November 2007 um 17.11 Uhr konnte der Präsident der LINDENER NARREN, Martin Argendorf 13 Prinzenpaare, das Präsidium des KVN und die Präsidentinnen und Präsidenten der Gastvereine und -gesellschaften in der Narrhalla, dem Vereinshaus der LINDENER NARREN, zu einem karnevalistischen Empfang begrüßen. Nach einem kleinen Imbiss und Umtrunk wurden die närrischen Hoheiten per Shuttle zum nahegelegenen Freizeitheim Ricklingen chauffiert.

Programmbeiträge zwölf niedersächsischer Karnevalsgesellschaften – ausgewählt und zusammengestellt durch den KVN-Medienausschuss und das KVN-Präsidium – bildeten das abwechslungsreiche Programm. Tanzmariechen, Gardetänze, Showtänze, Gesangsgruppen und Büttreden – ein Feuerwerk aus Elementen des klassischen Karnevals – es war für jeden etwas dabei. Auch die KVN-Verbandsgarde war komplett angereist und zeigte ihren Show- und Marschtanz.

Pöhlder Carneval Club

von 1953 e.V.

Einladung zum Narrenkongress 2008

Samstag, 29. November 2008

Bürgerhaus Pöhde - Zelt • Pfalzstraße/Schützenplatz
37412 Herzberg am Harz/Pöhde

Beginn: 19.11 Uhr • Einlass ab 18.00 Uhr

Pöhlder Carnivals Club von 1953 e.V.
Der Präsident

Für Anfragen stehen wir telefonisch gerne unter
0 55 21 / 7 15 27 zu Verfügung.



CORPS, GESELLSCHAFTEN, VEREINE ... – Der „NarrenSpiegel stellt vor:

Der hannoversche carnaval club v. 1967 Ricklingen e.V.

Der hannoversche carnaval club baut mit über 150 Mitgliedern auf ein gutes Fundament und ist, aufgrund seines hervorragenden Programms, auch über die Grenzen der Stadt Hannover bekannt. Wir sehen unseren Auftrag darin, eines der ältesten deutschen Volksbrauchtümer stilvoll und mit einer würzigen Prise Humor der heutigen Zeit anzupassen. Der traditionelle und damit ursprüngliche Karneval ist genauso Inhalt unseres vielseitigen närrischen Programms wie die Showelemente und Parodien der modernen Unterhaltung. Wir bieten unserem Publikum Karneval vom Feinsten!

Die Aktivengarde ist mehrfacher Niedersächsischer Vizemeister im karnevalistischen Tanz! Die Tanzmariechen

haben sich mit tollen Tänzen ebenfalls erfolgreich präsentiert. Die Showgruppen sind immer ein besonderer Höhepunkt in unserem Programm. Hier sind alle Tanzrichtungen, z. B. Musical Dance, Hip Hop, Jazz Dance, Freestyle usw. vereint. Wir tanzen nach dem Motto: „Tanzen ist für uns wie Atmen, ohne könnten wir nicht leben!“ Darum macht es wie wir: „Tanz deine Träume“. Unsere Prunksitzung im Fritz-Haake-Saal im Freizeithaus Ricklingen ist am 17. Januar 2009 um 20.11 Uhr! Wir freuen uns über Euren Besuch! Liebe Karnevalsfreunde Ihr könnt uns auch auf unserer Internetseite unter www.hcc-hannover.de besuchen. Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Anne Hacker



Ethik-Charta

des Bundes Deutscher Karneval e.V.

Die Ethik-Charta des Bundes Deutscher Karneval e.V. soll weder doktrinar sein noch Zwang ausüben, sondern die Position dieses größten Brauchtums-Verbandes festschreiben. Die Fastnacht, der Fasching, der Karneval waren und sind geprägt von dem jeweiligen gesellschaftlichen Zeitgeist und nicht zuletzt von den Menschen, die sie erst beleben. Die ersten Wurzeln stammen aus dem 12. Jahrhundert und dokumentieren einen Festkomplex christlicher Prägung.

1. Dem Alltag ein Fest entgegensetzen

Fastnacht, Fasching und Karneval sind ein bedeutendes Traditionsgut und Teil des gemeinsamen europäischen Kulturerbes. Nach wie vor fest im christlichen Jahreslauf verankert, haben sie als Schwellenfest vor der österlichen Fastenzeit eine klare zeitliche Begrenzung. Am Aschermittwoch ist definitiv Schluss.

2. Frohsinn und Lachen verbreiten

Von seinem Rügerecht Gebrauch zu machen, gehört zum Rollenbild des Narren. Humorvolle Kritik aus Narrenmund an den Narreteien des Alltags, die auf das Konto mehr oder weniger prominenter Zeitgenossen gehen, ist integraler Bestandteil von Fastnacht, Fasching und Karneval. Verletzende Attacken auf Wehrlose, Hohnlachen von Mehrheiten über Minderheiten, beißender Spott und Häme, Ironie und Sarkasmus, auch wenn sie zu Lachstürmen im Publikum führen, sind hier fehl am Platz. Lachen auf Kosten anderer hat am Ende immer einen schalen Nachgeschmack. Lachen miteinander bleibt in bester Erinnerung.

3. Gemeinschaft und Mitemenschlichkeit stiften

Eine große Herausforderung für die Gegenwart und Zukunft von Fastnacht, Fasching und Karneval stellt die Integration von Minderheiten in Brauchtum und

es, das rechte Maß zwischen Tradition und Wandel, zwischen Statik und Dynamik, zwischen Beharrung auf Altem und Offenheit für Neues zu finden.

8. Werte und Wissenschaft

Voraussetzung für den Erhalt des Wissens um den Wert und die Möglichkeiten der Tradition von Fastnacht, Fasching und Karneval ist eine konsequente Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, vor allem mit Volkskundlern, Historikern und Soziologen. Weiterzuentwickeln sind auch die Konzepte der Dokumentation und Präsentation von Fastnacht, Fasching und Karneval als bedeutsames Kulturgut in einschlägigen lokalen, regionalen und überregionalen Museen.

9. Anerkennung als Kulturgut

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine und Verbände muss es sowohl während der Session oder Kampagne als auch das Jahr über sein, das Bewusstsein um den Wert von Fastnacht, Fasching und Karneval als Kulturgut und europäisches Erbe zu stärken. Diese Erkenntnis gilt es, möglichst breiten Bevölkerungsschichten zu vermitteln und das entsprechende Wissen in besonderer Weise bei den Entscheidungsträgern der Lokal-, Landes- und Bundespolitik, vor allem aber auch bei den Repräsentanten der europäischen Gremien zu fördern. Fastnacht, Fasching und Karneval dürfen nicht auf

Fastnacht und Karneval stein die Integration von Migranten ins Brauch- und Festgeschehen dar.

4. Heimatliebe und Weltoffenheit fördern

Es ist ein großes Anliegen, die Stärkung der regionalen Besonderheiten zu betonen. Dazu gehört auch die Beibehaltung des Dialektes in den Wortbeiträgen. Fastnacht, Fasching und Karneval leben aus der Heimat und gewinnen gleichzeitig daraus ihre Weltoffenheit. Dies sollten wir beachten. Es darf jedoch nicht zu Versuchen kommen, Brauchtum von Landschaft zu Landschaft zu übertragen. Es geht darum, die Fastnacht, den Fasching und den Karneval auf traditions- und landschaftsgebundener Grundlage zu pflegen. Es gilt, eigene Kräfte zu fördern, den Ortsbezug zu behalten und trotzdem weltoffen zu sein.

5. Brauchtum und Medien

Eine ständige Überprüfung und gegebenenfalls Neujustierung des Verhältnisses der Vereine und Verbände zu den Medien, vor allem zum Leitmedium Fernsehen, ist dringend angesagt. Bei sachgerechter Vermittlung von Bräuchen über den Bildschirm wird kulturelle Breitenarbeit geleistet.

6. Werte und Grenzen respektieren

Auch und gerade in Fastnacht, Fasching und Karneval, die ein „Moratorium des Alltags“ (Odo Marquard) sind, lautet das oberste Gebot „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Fastnacht, Fasching und Karneval dürfen niemandes Gefühle verletzen. Das gilt in ganz besonderem Maße für den Umgang mit religiösen Dingen. Ebenso wie die anderen Weltreligionen hat das Christentum - als die prägende Kraft europäischer Kultur und als Rahmenbedingung unseres Tuns zumal - Anspruch auf gebührenden Respekt. Wortwitz, der vor religiösen Kontexten nicht Halt macht, gehört nicht in die Fastnacht, den Fasching und den Karneval.

7. Traditionen bewahren und die Zukunft gestalten

Das Traditionsbewusstsein ist ein wesentlicher Motor und Stabilisator von Fastnacht, Fasching und Karneval. Allerdings erfordert der richtige Umgang mit Tradition viel Fingerspitzengefühl. Wer fundamentalistisch am Überkommenen festhält und keinerlei behutsame Veränderungen zulässt, trägt zur Versteinerung der Bräuche, zur Fossilisierung von Vergangenheit bei. Wer andererseits überlieferte Rituale leichtfertig aufgibt und stattdessen auf Eventisierung setzt, gibt bewährte Brauchformen der Beliebigkeit preis und riskiert ihre völlige Auflösung. Um beide genannten Extreme zu vermeiden, gilt

Grund kulturhistorischer Kenntnislosigkeit an den Schaltstellen der Politik als temporäre Spielräume für flache Blödeleien und anspruchslöse Massenunterhaltung missverstanden werden, sondern müssen als in der europäischen Ideen- und Geistesgeschichte tief verankerte komplexe Kulturphänomene und als Teil des kulturellen Gedächtnisses der abendländischen Welt, die Wertschätzung gerade der Verantwortung tragenden Eliten genießen.

10. Heranführung der Jugend

Es ist zwingend erforderlich, das Kulturgut Karneval generationsübergreifend zu behandeln. Dazu ist es notwendig, die Bindung der Jugend an das Brauchtum in den Vereinen zu fördern. Das geht nur mit einem Angebot, das jugendgerecht gestaltet ist. Wir müssen der Jugend die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen und sie nicht als Hilfskräfte für einen unwesentlichen Teil unserer Arbeit sehen. Im Rahmen der außerschulischen Bildung, der adäquaten Orientierung im sozialen Umfeld ist die Heranführung an die Normen der Gesellschaft oberstes Gebot. Dabei wollen wir die Teamfähigkeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Integrationsbemühungen fördern. Dies gilt sowohl für die hästragende Jugend als auch die tanzende Jugend, die Musikjugend und den Nachwuchs im Büttensprecherreich. Ihnen die kulturellen Werte zu vermitteln und die Jugend als Erben eines traditionsreichen Brauchtums in die Verantwortung zu stellen, ist eine hehre Pflicht.

11. Kommerzialisierung

Fastnacht, Fasching und Karneval wollen als Traditionsgut und kulturelles Erbe auch ein Bollwerk gegen die Kommerzialisierung sein. Die Beliebtheit unseres Kulturgutes fordert in der heutigen Zeit außenstehende Profis heraus. Die Verbesserung der Vereinsstrukturen im Rahmen unserer Möglichkeiten als starke Gemeinschaft ist zwingend erforderlich. Dies führt zur Sicherstellung gegenüber Versuchen, Fastnacht, Fasching und Karneval gegen die Bestrebungen der Brauchtumsarbeit kommerziell auszunutzen, zu missbrauchen oder umzugestalten.

Unter diesen Prämissen wollen wir alle, die Freude daran haben, zum Mitmachen einladen. Der Bund Deutscher Karneval e.V. versteht sich im positiven Sinne als Sachwalter, Mahner, Bewahrer und Erneuerer des Brauchtums Fastnacht, Fasching und Karneval.



11 x 11 Jahre Karneval in Döhren

1888 + (11 x 11) = 2009

und 60 Jahre Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover-Döhren, gegr. 1949

Die Geschichte des heutigen Döhrener Karneval beginnt eigentlich Ende des 19. Jahrhunderts als in Döhren die Wollwäsche- und Kämmerei gegründet wurde. Die damalige Industrialisierung hatte zur Folge, dass in diesem kleinen beschaulichen Dorfe vor den Toren der Stadt Hannover dringend Arbeitskräfte benötigt wurden. Diese kamen damals zum Großteil aus dem katholischen Obereichsfeld und fanden hier eine neue Heimat. Neben ihrem katholischen Glauben brachten sie natürlich auch ihre Feste und alten Bräuche mit.

Das fastnachtliche Treiben in Döhren und den umliegenden Dörfern war lange in Vergessenheit geraten. Im Jahre 1888 erlebte Döhren auf kleinen Umwegen die Wiederbelebung des Karnevals. Am 15. Januar 1888 trafen sich 27 Männer im neuen katholischen Schulhaus (dem heutigen Pfarrhaus von St. Bernward) und gründeten den „St. Josephsverein Döhren“. Bereits im Gründungsjahr traf man sich in der Gaststätte Brandes am Karnevalssonntag, 12. Februar 1888, zu einer Karnevalsveranstaltung. Im Verlauf desselben Jahres schlossen sich einige Mitglieder zusammen und stellten ihr Wirken unter das Motto: „Gut Scherz“. Sie spielten nicht nur Theater, ihre Mitglieder gaben durch humoristische Vorträge, Darbietungen von witzigen Solostückchen und Kehrreimliedern den Festen des Vereins eine fröhliche Note. Ihren ersten großen Auftritt hatte die Gruppe beim Stiftungsfest des Josephsvereins am 20.01.1889 im Saale des Gastwirt August Brandes. Aus alten Protokollen geht hervor, dass auch im Jahre 1889 eine separate Fastnachtsveranstaltung stattgefunden hat. Es war zwar keine Sitzung wie wir sie heute kennen. Im Vordergrund stand vielmehr eine Tanzveranstaltung die in den Tanzpausen mit allerhand närrischen und lustigen Reden und Tanzdarbietungen bereichert wurde.

Am 27.10.1920 trafen sich eine Gruppe von Mitgliedern, die bereits in den vergangenen Jahren die Feste des Vereins verschönert hatten und gründeten die Theaterabteilung. Einige aus den Folgejahren stammende Fastnachtszeitungen untermauern das Wirken dieser Gruppe.



Am 9. Februar 1948 feierte man als erstes weltliches Vergnügen wieder Fastnacht – im „Döhrener Maschpark“. In den vergangenen Jahren hatte sich viel verändert und so wurde auch den damaligen Freunden sehr schnell klar, dass die Veranstaltungsgestaltungsart überdacht werden musste. Die humoristischen Einzeldarbietungen sollten zu einem großen Gesamtprogramm zusammengeschnürt werden, um den Fastnachtvergnügen der Vergangenheit einen neuen Stil zu verleihen. Von diesen Überlegungen angetrieben, begannen die beiden Freunde Gottfried Könen und Hans Grieb im Jahre 1949 eine komplette Karnevalssitzung vorzubereiten. Dies war die Geburtsstunde der Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover-Döhren, die Hans Grieb zu ihrem ersten Präsidenten wählte.

Am 19. Februar 1950 fand dann die erste Karnevalssitzung im Saal der „Sonnenwende“ unter dem Namen „DÖHREN ALAAF“ statt. Sie war äußerlich ein noch sehr spartanisches Unternehmen. Der Elferrat, der noch nicht einmal komplett besetzt war, hatte als einziges Zeichen seiner Würde eine große „Pappschleife“ unter dem Kinn. Einen Prinzen gab es auch noch nicht und als einziger „Orden“ fungierte ein bemaltes Stück Keramik, welches man dem Präsidenten umhängte. Eines aber gab es im Überfluss – „Gute Laune“, und so war die Frage nach Fortführung dieser erfolgreichen Veranstaltung in den Folgejahren wortlos bejaht. Im Jahre 1951 gab es bereits erste Neuerungen im Döhrener Karneval. Franz Grieb wurde auf einem umgedrehten Tisch in den Saal getragen und zum ersten Prinzkarneval von Döhren – Se. Tollität Prinz Franz I. – gekürt. Der Elferrat war vollständig und trug passend zu diesem feierlichen Anlass schwarze Anzüge. Eine Reihe von Büttendrednern in bunten Kostümen sorgten für gute Stimmung und die Liedertafel des Josephsverein bereicherte das Programm mit Gesangsbeiträgen. Der Saal war wieder überfüllt und so entschloss man sich, im Jahre 1952 in den „Döhrener Maschpark“ umzuziehen. Im Herbst 1957 wurde die Funkengarde gegründet. Ihr erster Kommandeur war der heutige Ehrenpräsident Rudolf Heise. Natürlich durften auch ein Funkenmariechen (Margot Schäfer) und ein Tanzoffizier (Werner Glesinski) nicht fehlen. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums bereicherte 1959 eine eigene Fanfarengruppe das Programm.

Der Männerverein St. Bernward, ehemals St. Josephsverein, feierte 1963 sein 75-jähriges Jubiläum und so konnten auch wir auf eine 75-jährige Geschichte zurückschauen. Aus diesem Anlass wurde der Orden „humoris causa“ gestiftet. Diese höchste Auszeichnung

des Döhrener Karnevals, die zu diesem Zeitpunkt in ganz Niedersachsen wohl einmalig war, wurde damals wie heute nur einmal jährlich an eine hochgestellte Persönlichkeit verliehen. Mit der Verleihung wird der neue Ordensritter gleichzeitig Senator der Funkenartillerie Blau Weiß.

Das 25. Jubiläum der Funkenartillerie wird 1974 im Kuppelsaal der Stadthalle gefeiert, als Neuerung gibt es eine Schautanzgruppe im Programm.

Nach dem Abriss des „Döhrener Maschpark“ und dem Wunsch wieder in Döhren zu feiern, schließt man sich mit der Döhrener Schützenvereinigung zusammen und veranstaltet das Döhrener „Winterschützenfest“ und die Prunksitzung „Döhren Alaaf“ gemeinsam in einer alten Werkshalle der Döhrener Wollwäsche- und Kämmerei. Dort wird auch erstmalig ein großer Kinderkarneval veranstaltet.

Im Jahre 1979 gibt es wieder einige Neuerungen. Wegen der großen Nach-

frage von jungen Menschen wird eine eigenständige Jugendabteilung mit Jugendordnung und Jugendvorstand gegründet. Zu dieser Zeit sicherlich eine richtunggebende Entscheidung, die sich aber als grundrichtig bewährt hat. Weiterhin formiert sich das Männerballett neu und es gibt ein neues, farbiges Bühnenbild mit dem Döhrener Turm als Motiv für das sich unser Senator, der Intendant Reinhold Rüdiger sehr eingesetzt hat.

1983 feiert Döhren sein 1000-jähriges Jubiläum. Beim großen historischen Festumzug werden zwei Festwagen mit dem Döhrener Turm und unseren ehemaligen Veranstaltungsorten mitgeführt.

1993 - Es ist endlich geschafft. Nachdem der Verein in den vergangenen Jahren immer größer geworden ist und der Fundus auf viele kleine Lagerräume verteilt wurde, haben wir nach einigen gescheiterten Anläufen endlich ein Vereinsheim gefunden, die erste Eta-



ge des ehemaligen Luftschutzbunkers in der Wiehbergstraße 100. Doch vor dem Einzug musste noch ein gewaltiges Stück Arbeit geschafft werden, denn der Bunker war ein Rohbau mit nacktem Beton und spärlichem Licht.

2007/2008 – Die Funkgarde feiert ihr 50. Bestehen. Aus diesem Anlass

Reparaturen
Verglasungen von Dächern und Wintergärten
Schleifen, Bohren, Fräsen, Gravieren von Glas
Großes Sortiment an Glas und Spiegeln

Selbstverständlich
Kein Problem
Informieren Sie sich
Auch im Einzelkauf



HENZE-GLAS GMBH
37412 Hörden (Harz) Postanschrift:
Tel.: (0 55 21) 99 09 - 0 37403 Herzberg (Harz)
Fax: (0 55 21) 99 09 20 Postfach 13 45
E-Mail: henze@henzeglas.de · www.henzeglas.de

bekommt sie von Freunden eine handgearbeitete Kanone geschenkt. Damit können auch in Zukunft größere Lachsalven oder Konfetti-Salut geschossen werden.

Heute ist die Funkenartillerie Blau Weiß mit knapp 300 Mitgliedern eine der größten Karnevalsgesellschaften in Norddeutschland. Besonders stolz sind wir aber nach wie vor auf unsere große Jugendabteilung, die ihr Jahresprogramm zum Großteil in Eigenregie organisiert und durchführt. Sie ist der Garant für eine Weiterführung unseres alten niederdeutschen Volksbrauchtums und den Fortbestand unseres Vereines. In den letzten Jahren ist die soziale Komponente immer größer geworden und so ist es auch nicht verwunderlich, dass ein Großteil unserer Nachmittagsveranstaltungen in



sozialen oder caritativen Einrichtungen stattfindet.

Höhepunkt einer jeden Session sind natürlich unsere Hauptveranstaltungen

„Döhren Alaaf“ am Karnevals-Samstag und der große Kinderkarneval am Karnevals-Sonntag, jeweils im Freizeithem Döhren.

Martin Weber

Karnevalsorden
Über 20 Jahre Qualität aus Pforzheim

3 x 11 Jahre
1972 2005
K G H O
Pforzheim

DO SIMMA DÄBEI
VIVA AGRICOLA
2005

Symbol-prägeanstalt
MTO

Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH
Bertholdstr. 10-12 • 75177 Pforzheim
Telefon 07231 313041 + 313042
Telefax 07231 313384
Internet www.mto-symbol-praegeanstalt.de
E-Mail mto-pforzheim@t-online.de

Mehrere hundert Muster online!

**delikat
und
herzhaft
fein
schmeckt
der ...**



www.schierker-feuerstein.de

Niedersächsischer Prinzen Club Hameln von 1977 e.V.

In grauer Vorzeit gab es einen Stammtisch Hamelner Geschäftsleute im Dorint Hotel Hameln. Weil zu diesem Stammtisch auch Hamelner Prinzen gehörten – wurde dieser Kreis von den anderen Gästen Prinzen Club genannt. Fortan nannte sich dieser Stammtisch Prinzen Club, obwohl die Mehrheit keine Prinzen waren, sondern Hoteldirektoren, Blumenhändler, Getränkegroßhändler und weitere Geschäftsführer bekannter Hamelner Firmen. Alle waren Mitglied im 1. Hamelner Carnevalsverein.

1977 wurde der Hamelner Prinzen Club geboren. Gründungstag war der 22. Februar, man gab sich keine Satzung sondern Statuten. Ein Auszug aus diesen – zum Beispiel der § 5 besagt:

„Bis der Prinzen Club 20 Mitglieder hat, sind alle Prinzen Vorstandsmitglieder und gleichberechtigt. Nach Außen wird der Prinzen Club bis zu diesem Zeitpunkt durch einen gewählten Sprecher vertreten. Die Zusammenkünfte werden jeweils von einem anderen Prinzen geleitet. Zusammenkünfte zu denen vom Sprecher schriftlich eingeladen wurde, sind immer beschlussfähig.

Der Hoteldirektor Wolfgang Menz vom Dorit Hotel Hameln wurde als Ehrenprinz aufgenommen. Seit der Gründung ist mit Ausnahme von einem Jahr, in dem Rolf-Walter Schmodter Sprecher war, immer Horst Dieter Bieri Sprecher bzw. Vorsitzender – Präsident gewesen.

Am 29. August 1997 wurden die Statuten von einer Satzung abgelöst. Unser Vorsitzender-Sprecher Horst Dieter Bieri wurde nun Präsident. Vizepräsidenten wurden Heinz Küppers, dieser hatte die Kasse auch schon vorher geführt und Jürgen Spörhase als Schriftführer der dies Amt auch schon vorher inne hatte. Seit 12. Dezember 1997 ist der Prinzen Club Hameln auch ein eingetragener Verein. Seit 22. Februar 1998 sind wir auch als gemeinnützig anerkannt.

In einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 8. Dezember 2002 beschlossen wir den Namen zu verändern und uns fortan „Niedersächsischer Prinzen Club von 1977 e.V.“ zu nennen. Diese Öffnung brachte uns einen großen Zulauf von Prinzen aus ganz Niedersachsen. Inzwischen wurden zwei



weitere Ehrenprinzen aufgenommen. Der Sänger Wolfgang Richter und der Präsident des Karneval-Verbandes Niedersachsen e.V. Diethard Frase.

Präsident ist zurzeit Horst Dieter Bieri und Vizepräsidenten sind Helmut Ringe und Jürgen Spörhase.

Horst Dieter Bieri
Siegfried Rackwitz

J.A. - AUDIO

Ton + Lichttechnik für Ihre Veranstaltung

Projektentwicklung und Installation, Vermietung und Verkauf

Müsinger Str. 13 31675 Bückeburg Fon: 05722 1342 Fax: 05722 22628
E-Mail: JA-AUDIO@t-online.de www.ja-audio.de

Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck verlieh Einbecker Bierorden an Carlo von Tiedemann

Die Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck verleiht traditionell jedes Jahr in Zusammenarbeit mit der Einbecker Brauhaus AG den Einbecker Bierorden an eine Persönlichkeit aus Politik, Sport oder Film und Fernsehen. Darunter waren u. a. Ludgar Abeln, Uwe Schünemann und Siegmund Gabriel. In der Session 2007/2008 erhielt der NDR-Moderator und Entertainer Carlo von Tiedemann im Einbecker Rathaus diesen Orden. An dieser Veranstaltung nahmen rd. 200 Gäste teil.

Eingerahmt war die Ordensverleihung in ein karnevalistisches Programm. Bissiges kam da vom Till Wolf-Dieter Beye: »Uns fehlen politische Blitze«, zitierte er Heinrich Heine - was man heute habe, seien Blitzableiter. »Lachen ist die beste Medizin, da kann man auch mal Zähne zeigen«, unter dieses Motto stellten Michael Beyer und die »Singenden Flaschen« ihr Programm, das Sozialpolitik in den Mittelpunkt rückte: Rente mit 67, nur nicht krank werden und »bei uns Alten wird in die Hände gespuckt«.

Mit dem Bierorden solle jemand ausgezeichnet werden, der die Menschen achte und Humor pflege, führte Rainer Lieske aus. Mit seiner Arbeit sei Carlo von Tiedemann zu einem Begriff in ganz Niedersachsen geworden. Gelernt hat der 1943 im Pommern geborene von Tiedemann Verlagskaufmann, danach volontierte er in Cuxhaven bei der Zeitung, arbeitete beim Hamburger

Abendblatt und war Korrespondent in Buenos Aires, bevor er 1971 zum NDR kam und seither für den Sender tätig sei. Zahlreiche Shows habe er, überwiegend im Regionalprogramm, gestaltet, derzeit jeden Sonntag die NDR-Quizshow. Er sei ein Urgestein der Unterhaltungs-

weltweit bekannt geworden, es habe Goethe inspiriert und Zecher irritiert. Es sei gut zur Altersversorgung - »Eine Kiste Bier neben den Fernseher, und der Alte ist versorgt«.

Optische Leckerbissen waren die Fun-



branche, stellte Lieske unter Beifall fest, habe gute Laune verbreitet und Freude gemacht, und er habe die Auszeichnung verdient.

Er sei ein spontaner Redner, aber in diesem Fall habe er sich Gedanken gemacht, erläuterte der Geehrte. So habe er gelernt, dass das Bockbier aus Einbeck komme. »Sie haben also viele Lebern auf dem Gewissen«. Im Mittelalter gab es rund 700 Brauhäuser, »Einbeck war Zentrum der Schluckspechte«. »Two beer oder not two beer? Egal, ich trink' sie beide aus«, knüpfte »Bierkutscher« Albert Eggers an den Biergedanken an. Einbecker Bier sei durch Luther

kengarde, das Funkenmariechen, die Damengarde sowie die Showtanzgruppe mit Ihrem Tanz »Geile Zeiten«. Waghalsige Akrobatik stand beim Männerballett »die Trampeltiere« auf dem Programm. Als Footballer und Cheerleader begeisterten sie das Publikum. Traditionell wurde die Veranstaltung mit der Einbecker Karnevalshymne »Wir lassen das Brauhaus in Einbeck« der Abend beendet.

Man darf jetzt schon gespannt sein, wer in der nächsten Session den Einbecker Bierorden erhält.

Rainer Lieske

Ausgezeichnet wurden in der Session 2007/2008...

Vom Bund deutscher Karneval

Herbert Dreyer	Gold mit Brillanten	Karnevalsfreunde Hilwartshausen
Hartmut Köhler	Gold	Gemeinschaft Ganderkeseer Vereine e.V.
Werner Lüdeke	Gold	Gemeinschaft Ganderkeseer Vereine e.V.
Alfred Walter	Gold	1. KG Blau-Weiss Linden
Winfried Dill	Gold	Junge Gesellschaft Schandelah
Barbara Borchard	Gold	Die Leinespatzen Hannover
Ingrid Jänisch	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Rainer Behrens	Silber	Funkenart. Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover
Christopher Moenck	Silber	Elmona Karnevalsvereinigung Elm
Hella Schulke	Silber	Hannoversche KG Grün-Weiß
Brigitte Pollakowski	Silber	Hannoversche KG Grün-Weiß
Carsten Bähre	Silber	Hannoversche KG Grün-Weiß
Kerstin Jahns	Silber	Hannoversche KG Grün-Weiß
Margarete Böttger	Silber	Hannoversche KG Grün-Weiß
Walter Holz	Silber	Cuxhavener Karnevalsgesellschaft
Hans-Jörg Kuhlemann	Silber	Braunschweiger Karneval-Gesellschaft
Rolf-Dieter Menges	Silber	Rheintreue e.V. KG „Rot-Weiss“ Göttingen

vom Karneval-Verband Niedersachsen e.V.

Raffaele Desogus	Münchhausenorden	Braunschweiger Karneval-Gesellschaft
Lothar Rischmeier	Münchhausenorden	Rheintreue e.V. Göttingen
Wolfgang Borkowski	Münchhausenorden	Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. BS
Rainer Hahne	Münchhausenorden	Funkenart. Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover
Rosemarie Jürgens	Münchhausenorden	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Renate Marschke	Münchhausenorden	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Gerda Müller	Münchhausenorden	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Klaus Reining	Münchhausenorden	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Hartfried Vahldiek	Münchhausenorden	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Edmund Kubenz	Münchhausenorden	Papenburger CV
Hans Hermann Stöckl	Gold	Rintelner Carnevals Verein e.V.
Franz Josef Stöckl	Gold	Rintelner Carnevals Verein e.V.
Willi Rischmüller	Gold	Rintelner Carnevals Verein e.V.
Heinz-Otto Klußmann	Gold	SOS-KG Sievershausen
Renate Geipel	Gold	Karneval-Vereinigung der Rheinländer e.V. BS
Friederich Bredemeier	Gold	Apelerner KarnevalsClub
Heinz Müller	Gold	Apelerner KarnevalsClub
Günter Redeker	Gold	Apelerner KarnevalsClub
Reinhold Ostermann	Silber	KG Hildesheimer Funken
Heidi Woschek	Silber	Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover
Horst Buße	Silber	Funkenartillerie Blau-Weiß, Batterie Süd, Hannover

Alfred Kopper	Silber	Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck
Wolf-Dietrich Pohl	Silber	Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck
Sigrid Pohl	Silber	Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck
Horst Gärtig	Silber	Gesellschaft der Karnevalsfreunde Einbeck
Inka Beuge	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Bruno Golland	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Jens Golland	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Mechthild Gummert	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Stefan Jänisch	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Anja Klank	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Christian Klank	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Ruth Lagosky	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Uwe Lagosky	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Hartmut Lüer	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Heike Lüer	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Achim Schröter	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Bärbel Schröter	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Jürgen Schröter	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Bernhard Thielecke	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Carola Ullmer	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Stefan Ullmer	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Charsten Vahldiek	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Helge Vahldiek	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode
Norbert Klank	Silber	Fastnachtsgesellschaft Abbenrode

Wir gratulieren herzlichst zur Auszeichnung und wünschen noch viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit für unser gemeinsames Hobby – dem Karneval und der Pflege des heimatlichen Brauchtums.



ALVEO - Ihre harmonische Kraft

www.natur-tonicum.de

ALVEO ist eine einzigartige Mischung aus Kräuterextrakten zur Stärkung des gesamten Organismus und Ergänzung der vitalen Energie. Seine Zusammensetzung wurde zweckmäßig so vorbereitet, dass es nicht nur auf geeignete Weise unsere Ernährung ergänzt und so erhöhte Vitalität gewährleistet, sondern dass es auch die Abwehrkräfte des Organismus stärkt.

ALVEO gibt dem Körper die Möglichkeit Gifte abzubauen.

ALVEO ist ein Antioxidanz.

ALVEO sorgt für einen umfassenden Schutz und Revitalisierung.

Manfred Schumacher, Ackerweg 4c 38108 Braunschweig

Telefon: 0531-334917 Fax: 0531-335957 mobil: 0163-9164055 e-mail: ihr@alveo-team.de

www.autoverwertung-schumacher.de

ALVEO ist ein Produkt der Firma AKUNA Canada und ist seit Februar 2005 in Deutschland zugelassen.

SUCHE MITARBEITER

Impressum

Auflage: 1.000

Anzeigenpreisliste: April 2004

Herausgeber

Karneval-Verband Niedersachsen e.V.
-Geschäftsstelle-
Olbersstraße 20
30519 Hannover

Telefon privat: (0511) 83 52 63
Telefon dienstlich: (0511) 83 42 13

Mobil: (0173) 2414846
Fax: (0511) 83 52 63 p.

Email: narrenjugend@gmx.de

Redaktionelle Bearbeitung u. Verantwortlich i.S.d.P.

Karneval-Verband Niedersachsen e.V.
-Medienausschuss-
Vorsitzender Siegfried Rackwitz
Ludwigstraße 29
38106 Braunschweig

Telefon privat: (0531) 33 65 57

Mobil: (0171) 5 04 77 98
Fax: (0531) 3 88 46 35

Email: info@siegfriedrackwitz.de

Gestaltung

Pöhlder Carnevals Club
- Medienausschuss-
Sarah-Rebecca Müller
Lindenstraße 4
37412 Herzberg – Pöhlde

Mobil: (0170) 41 39 599

Email: Sarah-R@web.de

Druck und Herstellung

Klaexx-Werbung
Inh. Ingrid Klaering
Münchhausen-Ring 27
31552 Apelern

Telefon: (05043) 91 05 22
Fax: (05043) 91 05 99

Email: info@klaexx-werbung.de
<http://www.klaexx-werbung.de>

Gute Vereinsversicherungen – wichtiger denn je!

Die Session steht unmittelbar bevor. Wie wichtig ausreichender Versicherungsschutz ist, hat sich bundesweit leider auch wieder im vergangenen Jahr bei einer Vielzahl von Schadenfällen gezeigt. Der Karneval-Verband Niedersachsen e.V. beschäftigt sich daher erneut eindringlich mit dem wichtigen Thema „Versicherungsschutz für Vereine und seine Mitglieder“.

Die Prüfung, ob vorliegende Versicherungsangebote die notwendige umfassende Absicherung bieten, ist für die ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionäre äußerst schwierig und häufig nur unzureichend möglich. Deshalb haben der Bund Deutscher Karneval e.V. und der Karneval-Verband Niedersachsen e.V. einen Gruppenvertrag mit der ARAG Sportversicherung abgeschlossen, die sich auf Versicherungen für Karnevalvereine spezialisiert hat. Der Gruppenvertrag beinhaltet eine

- **Vereinshaftpflichtversicherung**
inkl. Veranstalterhaftpflicht für Karnevalsveranstaltungen bis 1.000 Besucher und eigene Umzüge in Gemeinden bis 50.000 Einwohnern, Teilnahme an Veranstaltungen und Umzügen anderer Vereine, Mietsachschäden an angemieteten Räumlichkeiten, Einschluss der gegenseitigen Haftpflichtansprüche, Schlüsselverlust etc.
- **Unfallversicherung für Mitglieder und Helfer**
bis zu € 165.000 im Invaliditätsfall je Person, Reha-Management, Todesfallleistung etc.
- **Rechtsschutzversicherung**
z. B. aus Streitigkeiten bei der Anmietung von Veranstaltungsräumen
- **Vertrauensschadenversicherung**
z. B. Schädigung des Vereinsvermögens durch Beraubung des Schatzmeisters nach einer Veranstaltung um die Veranstaltungseinnahmen oder durch Veruntreuung

Der Beitrag für das gesamte Versicherungspaket beträgt lediglich € 3,54 je aktives und passives Mitglied, inkl. 19 % Versicherungssteuer. Die genauen Leistungen erhalten Sie in Form eines Merkblattes beim Karneval-Verband Niedersachsen e.V. Ansprechpartner ist der Präsident, Herr Diethard Frase, unter der Rufnummer (05 11) 1 31 79 52. Die ARAG Sportversicherung erreichen Sie bei Fragen zum Versicherungsschutz unter (02 11) 9 63 - 37 84.

Alaaf in Düsseldorf gerufen?
Wir helfen Ihnen im Streitfall aus der Patsche.



MACHT STARK.

Frohsinn schützt nicht vor Streitigkeiten. Aber wir.
Als Vereins- und Verbandsversicherer Nr.1 sind wir der starke Partner an Ihrer Seite. Und das nicht nur an den tollen Tagen.
Mehr Infos unter (02 11) 9 63 - 37 84 oder www.ARAG-Sort.de



 **BRUNNENKOPP**

KARNEVAL SPEZIAL



**BEI UNS FINDEN SIE ALLES
WAS IHR KARNEVALSHERZ BEGEHRT!**

Z.B. WURF-KAMELLE ZU GÜNSTIGEN PREISEN!!



Kaubonbon Stangen

Karnevalsbonbons



Goldbären Minibeutel

Tattoo Kaugummi



VIELE ANDERE "WURFGESCHOSSE" IM SORTIMENT. RUFEN SIE UN AN. WIR FEUEN UNS AUF IHREN ANRUF!!!

 **BRUNNENKOPP**

Telefon (0511) 79 01-150

Telefax (0511) 79 01-199

Fachgroßhandlung für
Spirituosen, Sekt, Champagner
Weine aus aller Welt
Süßwaren

Tabakwaren/Zigarettenautomaten
Gastronomiebedarf
Entenfangweg 11, 30419 Hannover